

Bau rund 300 000 Euro teurerer

Mit dem Spatenstich gibt die Gemeinde Wackersdorf am Dienstag den Startschuss für den Bau eines Funktionsgebäudes auf dem Sportplatzgelände. Die Bauzeit beträgt ein Jahr. Die Kosten haben sich gegenüber den ersten Schätzungen um 20 Prozent erhöht.

Wackersdorf. (rhi) Als der Gemeinderat im Januar 2017 die Umsetzung der Pläne beschloss, lag die Kostenschätzung bei 790 000 Euro. Ein halbes Jahr später waren es dann 1,1 Millionen. Woher kommt die Kostensteigerung? Die Planer verweisen auf die „aktuelle Marktentwicklung“. Während die erste Kostenschätzung auf der Basis der Marktpreise und des Baupreisindex von 2016 beruhte, müssen die Kosten nun angepasst werden.

Der Abriss des alten Sportheims erfolgte im Oktober 2017. Den Auftrag für den Wiederaufbau bekam die Firma Stauer aus Rieden. Die umbaute Fläche beträgt 410 Quadratmeter, das Raumvolumen 1843 Kubikmeter. Das neue Gebäude ist Eigentum der Gemeinde, wie schon das alte Sport-



Den Spatenstich für das neue Funktionsgebäude vollzogen (von links) dritter Bürgermeister Günther Pronath, Markus Stauer (Stauer-Bau GmbH), Sebastian Riepl (Ecoplan Planungsgesellschaft mbH), zweiter Bürgermeister Thomas Neidl, Thomas Koller (Ingenieurbüro Brundobler GmbH) und Bauamtsleiter Uwe Knutzen. Bild: Hirsch

heim auch. Der Ursprung geht auf die BBI zurück. Die Kommune plant, das Funktionsgebäude wieder lang-

fristig an den TV Wackersdorf zu vermieten. Der Neubau enthält vier Umkleidekabinen für die Spieler und

zwei für die Schiedsrichter sowie Duschen, Sanitäranlagen und Räume für die Geschäftsstelle.